

VCÖ-Mobilitätspreis Salzburg

VCÖ-Mobilitätspreis Salzburg geht an Regionalverband Tennengau

Der Regionalverband Tennengau ist der Gewinner des diesjährigen VCÖ-Mobilitätspreis Salzburg. Der Regionalverband wurde von VCÖ, LH-Stv. Wilfried Haslauer und ÖBB-Postbus für die Modernisierung der Bushaltestellen und der Fahrplanauskunft ausgezeichnet.



v.l.n.r. Gernot Hubner (ÖBB-Postbus), Markus Gansterer (VCÖ), LH-Stv. Wilfried Haslauer, Gewinner des VCÖ-Mobilitätspreis Salzburg

© Landesmedienzentrum Salzburg

„Im Öffentlichen Nahverkehr spielt nicht nur die Qualität von Bus und Bahn eine zentrale Rolle, sondern in immer stärkeren Maße auch die Haltestelle selbst als Informations- und Wartebereich für Fahrgäste“, ist Christian Steiner, Geschäftsführer des Regionalverbands Tennengau, überzeugt. Um den Aufenthalt an der Haltestelle so angenehm wie möglich zu gestalten, wurden im Tennengau insgesamt 123 Bushaltestellen mit Solarenergie ausgestattet und beleuchtet. „Gemeinsam mit der Firma SHOP2WIN Marketing GmbH ist es uns gelungen, eine innovative, umweltfreundliche Solarbeleuchtung für Buswartehäuschen zu entwickeln – dieses Know-How geben wir gerne an andere Regionen weiter“, so Christian Steiner.

„Dieses innovative Konzept bringt mehr Information und Sicherheit für die Kunden in der Region. Es ist einfach angenehmer in der Dämmerung oder auch in der Nacht an einer ausgeleuchteten Haltestelle zu warten, als im Dunkeln zu stehen. Das passt auch zu unserem Credo beim Öffentlichen Verkehr auf attraktive Linien und Qualität zu setzen. Damit wollen wir überzeugen und zum Umstieg animieren. Unser Öffentlicher Verkehr in Salzburg muss schnell, bequem, günstig und konkurrenzfähig zum Individualverkehr sein, dazu braucht es attraktive Infrastruktur“, sagt

Landeshauptmann-Stv. Wilfried Haslauer. Die Gesamtkosten des Projektes beliefen sich auf rund 130.000 EUR. Die Finanzierung teilen sich je zur Hälfte der Regionalverband Tennengau, sowie Bund, Land und die EU.

Zusätzlich wurde im Tennengau die Fahrplanauskunft modernisiert. An 360 Haltestellen zeigen elektronische Displays die Abfahrtszeiten der Busse in Echtzeit an. Zusätzlich können mittels NFC-Technik und Mobiltelefon die aktuellen Fahrpläne abgerufen werden. „Ausgezeichnete Information sowie Reisekomfort sind wichtige Kriterien für einen attraktiven Öffentlichen Verkehr. Die Aufwertung der Bushaltestellen sowie die Verbesserung des Informationsangebots über die Busse im Tennengau sind ein gelungenes Beispiel, wie Komfort für Fahrgäste gesteigert werden kann“, lobt VCÖ-Experte Markus Gansterer das Siegesprojekt.

Auch Gernot Hubner, Regionalmanager Salzburg der ÖBB-Postbus GmbH gratuliert: „Die öffentlichen Verkehrsmittel sind mit Bus und Bahn weiter auf der Überholspur. Umso wichtiger sind solche Projekte die den Zugang zu den Verkehrsmitteln noch kundenfreundlicher und angenehmer machen – dazu gehören mit Sicherheit informative und einladende Haltestellen. Wir setzen auch beim ÖBB-Postbus in Salzburg seit Jahren auf viel Innovation, gerade was aktive und einfache Fahrgastinformation betrifft. Mittlerweile wurden bereits 1.500 Haltestellen mit übersichtlichen Infotafeln ausgerüstet. So erfährt der Kunde ganz einfach per Anruf, Online oder durch Anhalten des Handys an einen Servicepunkt (NFC-Technologie) wann genau der nächste Postbus kommt.“

Der VCÖ-Mobilitätspreis Salzburg wird in Kooperation mit dem Land Salzburg und der ÖBB-Postbus GmbH durchgeführt und vom Salzburger Verkehrsverbund sowie von der Industriellenvereinigung Salzburg unterstützt.

Die bisherigen Gewinner vom VCÖ-Mobilitätspreis Salzburg

Jahr 2012: Regionalverband Tennengau

Jahr 2011: Pinzgauer Lokalbahn

Jahr 2010: Salzburger Landesradverkehrsnetz (Amt der Sbg. Landesregierung)

Jahr 2009: Salzburg AG und ZGB

Jahr 2008: Regionalverband Tennengau

Jahr 2007: St. Johann im Pongau

Jahr 2006: MDF Hallein

Jahr 2005: Akzente Salzburg

Quelle: VCÖ 2012

Der VCÖ-Mobilitätspreis Salzburg wird unterstützt von:



